



Arbeitsgemeinschaft  
Französisch-Deutsche  
Kulturarbeit

AFD

Programm  
September - Dezember 2004

Kettengasse 19  
69117 Heidelberg  
Tel.: 0 62 21 / 16 77 82 - Fax: 0 62 21 / 18 14 27  
E-Mail: [AFD@heidelberg.de](mailto:AFD@heidelberg.de)

07. Oktober 2004

## GRUSSWORT

Liebe Freundinnen und Freunde der  
französischsprachigen Kultur,

es ist mir heute eine besondere Freude, dem ersten Programm der Arbeitsgemeinschaft der französisch-deutschen Kulturarbeit (AFD) ein Grußwort vorzuschicken. Mit der neuen Koordinierungsstelle, deren Gründung von mir angeregt wurde und die aus dem Haushalt der Stadt gefördert wird, gibt es endlich wieder einen Kreis, der nach der Schließung des Institut Français die vielen Aktivitäten in Heidelberg zusammenstellt und öffentlich bekannt macht. Die Beziehungen Heidelbergs zum Nachbarland Frankreich, besonders zu unserer Partnerstadt Montpellier und überhaupt zur frankophonen Welt waren und sind vielfältig. Und es ist absehbar, dass sich der Kreis der Aktiven noch erweitern wird.

Ich wünsche der Arbeitsgemeinschaft eine gute Zusammenarbeit und weiterhin viel Phantasie und Begeisterung bei der Programmgestaltung und -durchführung. Den Bürgerinnen und Bürgern Heidelbergs, die sich für die französische Kultur interessieren, wünsche ich viel Entdeckungsfreude und den Gästen aus frankophonen Ländern wünsche ich, dass sie sich hier umso schneller heimisch fühlen, je mehr kulturelle Verbindungen sie zu ihren Herkunftsgebieten vorfinden.

In diesem Sinn, wünsche ich „bonne route!“ – „Alles Gute auf dem Weg.“



Beate Weber  
Oberbürgermeisterin

## Gastronomie

### Heidelberger Herbst

Chers ami(e)s, liebe Freunde,

Einrichtungen und Vereine in Heidelberg haben sich zusammengetan, um ein gemeinsames französischsprachiges Kulturprogramm anzubieten.

Der deutsch-französische Kulturkreis, das Montpellier-Haus, das Kulturamt der Stadt Heidelberg sind die ersten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der französisch-deutschen Kulturarbeit (AFD). Das Bureau de la Coopération Universitaire soll bald hinzukommen, weswegen seine kulturellen Angebote hier schon aufgeführt werden; das Sprachinstitut IF2 hoffen wir bald ebenfalls mit einem kulturellen Programm aufnehmen zu können.

Mit einem breit gefächerten Programm möchten die Mitglieder der AG all ihre Kräfte bündeln, um die Freunde der französischsprachigen Kultur zufrieden zu stellen. Vom Ciné-Club bis zu Lesungen und Vorträgen über gastronomische Veranstaltungen, Ausstellungen oder Musik, hoffen wir, Ihre Begeisterung für die französische Sprache und die Kultur der französischsprachigen Länder in Heidelberg zu unterstützen.

Die Arbeitsgemeinschaft hat eine Koordinatorin, Simone Voyé, und ihren Sitz im Montpellier-Haus. Dort können Sie sich informieren.

In diesem Sinne hoffen wir, Sie bald bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können!

... A très bientôt, donc!

Des institutions et des associations de Heidelberg se sont retrouvées pour présenter un programme culturel commun de langue française.

Le cercle culturel franco-allemand (DFK), la Maison de Montpellier, les Services culturels de la Ville de Heidelberg sont les premiers membres de la commission de culture franco-allemande („Arbeitsgemeinschaft der französisch-deutschen Kulturarbeit“ - AFD). Le Bureau de la Coopération Universitaire devrait nous rejoindre bientôt, c'est la raison pour laquelle ses manifestations culturelles sont intégrées ici. Nous espérons également accueillir bientôt l'Institut de langues IF2 avec un programme culturel.

Avec un programme diversifié, les membres de la commission veulent réunir leurs forces pour satisfaire les amis de la culture francophone. Du ciné-club à des lectures et conférences, en passant par des manifestations gastronomiques, des expositions ou de la musique, nous espérons soutenir votre enthousiasme pour la langue française et la culture des pays francophones à Heidelberg.

La commission s'est dotée d'une coordinatrice, Simone Voyé, et son siège est à la Maison de Montpellier. Vous pourrez vous y informer des activités de l'AFD.

En attendant, nous espérons pouvoir vous accueillir bientôt à l'une ou l'autre de ces manifestations!

... Bis bald, also!

Deutsch-französischer  
Kulturkreis  
Detlef Böckmann

Montpellier-Haus  
Karla Jauregui

Kulturamt der Stadt  
Heidelberg  
Hans-Dieter Mumm



Der Bauernmarkt aus Montpellier bringt wie jedes Jahr Weine, Austern, Wurstprodukte, Käse und Einiges mehr zum Probieren und Schlemmen!

Auch der bilinguale Zweig des Bunsengymnasiums und die französische Schule Pierre et Marie Curie sind dabei und bieten Flamm- und süße Kuchen sowie Getränke an; neu kommen der Freundeskreis Heidelberg-Rehovot mit leckeren Spezialitäten aus Israel hinzu und der Freundeskreis Heidelberg-Bautzen mit Infomaterial.

Le marché paysan de Montpellier présente comme chaque année du vin, des huîtres, des saucisses, du fromage et autres délicatesses à goûter et déguster!

La classe bilingue du Bunsengymnasium et l'école française Pierre et Marie Curie sont de la partie et proposent des Flammkuchen, des gâteaux et des boissons.

*Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses  
in Zusammenarbeit mit dem Bauernmarkt Montpellier  
im Rahmen des Heidelberger Herbstes*

Samstag, 24. September | 9 bis ca. 21 Uhr

NEU: vor der Jesuitenkirche: "Platz der Partnerstädte"

NOUVEAU: devant l'église des Jésuites: « Place des villes jumelles »

## Lesung – Lecture

### „Mon Dieu, Mathieu!“ Ergebnisse eines Schüler-Schreibateliers Textes d'un atelier d'écriture de lycéens

*En français – In französischer Sprache*

Schüler der zwölften Klasse verschiedener Gymnasien Heidelbergs haben im letzten Schuljahr die Abenteuer eines jungen Montpellieraner Anfang der 70er in Heidelberg erdacht und lesen die Ergebnisse des Schreibateliers vor. Bei diesem Projekt konnten sie über die Sprachübungen hinaus erste Einführungen über die Lebensbedingungen in Heidelberg zu jener Zeit, die heidelberger politischen Ereignisse jenes ersten Halbjahres, wie auch Kulturunterschiede nachdenken. Teilgenommen haben die Klassen folgender Lehrerinnen: Frau Machui vom Bilingualen Zweig des Bunsengymnasiums, Frau Thyen vom Elisabeth von Taddengymnasium, Frau Schneider vom Helmoltzgynasium, Frau Schaffhauser vom Kurfürst Friedrich Gymnasium, Frau Bukšek und Frau Keller vom Sankt Raphaelgymnasium.

Des lycéens de première de différents lycées de Heidelberg ont imaginé les aventures d'un jeune Montpelliérain à Heidelberg début 1970 et lisent les résultats de l'atelier d'écriture. Au delà des exercices linguistiques, ils ont pu réfléchir aux conditions de vie de l'époque, aux événements politiques de ce premier semestre et aux différences culturelles.

*Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses mit Unterstützung der Volkshochschule Heidelberg im Rahmen der Baden-Württembergischen Literaturtage*

Montag, 4. Oktober | 20 Uhr  
Saal der VHS Heidelberg, Bergheimer Str.76  
Eintritt frei

6

## Vortrag - Conférence

### Die nationalsozialistische Kulturpolitik im besetzten Frankreich Prof. Dr. Frank-Rutger Hausmann Universität Freiburg i. Br.

*En allemand – in deutscher Sprache*

Beim Einmarsch 1940 fühlten sich die Deutschen, anders als 1914, nicht wie Erbfeinde, sondern wie verschmähte Liebhaber. Reich, Partei und Wehrmacht umwarben die französische Intelligenz. Viele Schriftsteller ließen sich davon beeindruckt, keineswegs nur erklärte Faschisten wie Céline oder Drieu de la Rochelle. Erst allmählich merkten sie, daß ihre Bereitschaft zur Versöhnung und Verständigung propagandistisch missbraucht wurde für den imperialen Machtanspruch des Nationalsozialismus. Den Wohlmeinenden unter den deutschen Kulturvermittlern erging es ähnlich.

Prof. Hausmann entwickelt diese Widersprüche in einem Buch, das soeben erschienen ist, und gelangt dank umfangreicher Recherchen zu einem anderen, vielseitigeren Bild dieser gemeinsamen Vergangenheit als François Dufay in seinem kürzlich erschienenen Bestseller „Die Herbstreise“.

*Eine Veranstaltung des DFK in Zusammenarbeit mit dem Romanischen Seminar (Prof. Arnold Rothe)*

Donnerstag, 21. Oktober | 19 Uhr 15  
Hörsaal I der Neuen Universität  
Eintritt frei

7

## Vortrag und Gespräch – Conférence et discussion

### L'éducation à la paix

90 ans après la Grande Guerre

Prof. Christian Minuth, Pädagogische Hochschule,  
Heidelberg

*Conférence en français, discussion en français et en  
allemand – Vortrag in französischer Sprache, Diskussion  
in französischer und deutscher Sprache*

Quels sont les enjeux d'une éducation à la paix ? En quoi l'apprentissage de la langue de l'autre peut-il être un élément essentiel d'une telle éducation ? Le professeur Christian Minuth traitera de ces questions en s'appuyant sur un exemple central de l'histoire franco-allemande, la Grande Guerre, et les représentations qui nous sont parvenues.

Ausgehend von dem Ersten Weltkrieg und den Vorstellungen, die sich daraus ergeben haben, wird Professor Christian Minuth die Ziele einer Friedenserziehung erklären und die zentrale Rolle des Erlernens der Fremdsprache bestimmen.

*Eine Veranstaltung des BCU*

Dienstag, 26. Oktober | 19 Uhr 30  
Bibliothek Victor Hugo, Seminarstrasse 3, Heidelberg  
Eintritt frei

## Theater – Théâtre

### CANDIDE

Xenia Theater Karlsruhe

*En français – In französischer Sprache*

Les acteurs du Xenia Theater présentent au public une forme nouvelle du célèbre conte philosophique dans lequel Voltaire dévoile contre tous les dogmatismes sa vision de la condition humaine et de son obligation éthique, toujours actuelle, *mais il faut cultiver notre jardin*.

Das Xenia Theater präsentiert eine neuartige Form der berühmten philosophischen Erzählung Voltaires, die als eines der prägnantesten Werke innerhalb des Kampfes des Siècle des Lumières gegen den Dogmatismus gilt, und auch heute noch die Grenzen der Menschlichkeit mittels des Imperativs *mais il faut cultiver notre jardin* entbirgt.

*Eine Veranstaltung von BCU und DFK*

Mittwoch, 27. Oktober | 10 Uhr 30 und 20 Uhr  
Bunsen-Gymnasium, Humboldtstr. 23, Heidelberg  
Eintritt 10,-€, ermäßigt 6,- €

Literarischer Abend – Soirée littéraire

TAHAR BEN JELLOUN

Le dernier ami – Der letzte Freund

Moderation und Übersetzung: Christiane Kayser

*En français et allemand - In französischer und deutscher Sprache*

Tahar Ben Jelloun, écrivain originaire du Maroc, est l'emblème de la littérature francophone du Maghreb. Lauréat du Prix Goncourt pour son roman *La nuit sacrée* (1987), et ayant connu un très grand succès en Allemagne avec *Papa, was ist der Islam?*, il présentera au public son nouveau livre *Le dernier ami* (éditions du Seuil), récit exemplaire d'une amitié et d'une trahison insurmontable. La rencontre avec l'écrivain est un véritable **événement littéraire**.

Tahar Ben Jelloun, in Marokko geboren, ist das Symbol der französischsprachigen Literatur des Maghreb. Ausgezeichnet mit dem Prix Goncourt für seinen Roman *Die Nacht der Unschuld*, und in Deutschland mit seinem Buch *Papa, was ist der Islam?* sehr bekannt geworden, stellt er dem Publikum seinen neuen Roman *Der letzte Freund* (Berlin-Verlag, aus dem Französischen von Christiane Kayser) vor. Ein beispielhaftes Werk über eine Freundschaft und deren Scheitern. Die Begegnung mit dem Schriftsteller ist ein besonderes **literarisches Ereignis**.

*Eine Veranstaltung von BCU und DFK  
in Zusammenarbeit mit dem Bureau du Livre der  
Französischen Botschaft in Berlin  
mit Unterstützung der AFD*

Samstag, 30. Oktober | 19.30 Uhr  
Stadtbücherei Heidelberg, Hilde-Domin-Saal  
Poststr. 15, Heidelberg  
Eintritt 8,-€, ermäßigt 5,- €

10

Vortrag und Gespräch – Conférence et discussion

Der Student Sand,  
die Heidelberger Romantik  
und ein neuer Comic aus Frankreich  
Prof. Dr. Arnold Rothe, Universität Heidelberg

*En allemand – In deutscher Sprache*

1819 verübt Karl Ludwig Sand ein Attentat auf den Lustspieldichter Kotzebue und wird 1820 in Mannheim hingerichtet. 20 Jahre später greifen zwei Franzosen den Fall auf. Zwischen Frankfurt und Heidelberg geraten sie in die Fänge einer Geheimgesellschaft. Das ist der Plot eines neuen französischen Comics. Nicht nur Sand, auch die Reisenden sind historische Personen. Warum gräbt ein Comic-Autor diese Episode wieder aus und wie setzt er sie in Bild und Text um?

*Ein Beitrag des DFK  
zu den Baden-Württembergischen Literaturtagen  
in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei*

Dienstag, 2. November | 19 Uhr 30  
Stadtbücherei Heidelberg, Poststr. 15  
Eintritt 5,-€, ermäßigt 4,-€

11

Vortrag – Conférence

Cycle «À la découverte de la pensée française» :

Jacques Derrida

DÉCONSTRUIRE - LA VÉRITÉ

Prof. Jakob Rogozinski

Université Marc Bloch, Strasbourg

*En français – In französischer Sprache*

Interprète à la fois très fidèle et critique de l'œuvre de Jacques Derrida, le philosophe qui a le plus profondément marqué la pensée française de notre temps, Jakob Rogozinski explicitera les significations du terme et de la démarche de *déconstruction* qui est au cœur de la pensée derridienne. Est-il possible de déconstruire la vérité jusqu'au bout ?

Innerhalb einer nahen und zugleich kritischen Interpretation des Werkes von Jacques Derrida, der das zeitgenössische französische Denken sehr stark geprägt hat, wird Jakob Rogozinski die Bedeutungen und das Verfahren der *Dekonstruktion* erläutern.

*Eine Veranstaltung des BCU*

Mittwoch, 03. November | 19 Uhr 30  
Bibliothek Victor Hugo, Seminarstr. 3, Heidelberg  
Eintritt frei

12

Vortrag – Conférence

Cycle de conférences

en Sciences humaines et sociales

Y a-t-il un droit de résistance dans la  
tradition du droit international ?

Prof. Chemillier-Gendreau

Professeur de Droit public et de Science politique,  
Université Paris VII

*En français avec traduction - In französischer Sprache  
mit Übersetzung.*

Monique Chemillier-Gendreau, consultante auprès de l'Unesco et membre du Tribunal Permanent des Peuples, est une des plus grandes spécialistes du Droit international, ainsi que du Droit des peuples et des minorités. C'est dans une approche critique du Droit international qu'elle interrogera *le droit de résistance* et ses implications sur la notion de démocratie.

Monique Chemillier-Gendreau, Beraterin der Unesco und Mitglied des Permanenten Volksgerichts, ist eine weltweit anerkannte Expertin im Bereich des internationalen Rechts, sowie des Völkerrechts und der Minderheiten. Ausgehend von einer kritischen Sichtweise wird sie den Begriff *Widerstand* und die Konsequenzen für die demokratische Anschauung erörtern.

*Eine Veranstaltung des BCU  
in Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft in Berlin  
(Bureau de la Coopération Universitaire)*

Donnerstag, 11. November | 19 Uhr 30  
Bibliothek Victor Hugo, Seminarstr. 3, Heidelberg  
Eintritt frei

13

## Konzert - Concert

### De la musique avant toute chose

Lieder von Gabriel Fauré und Claude Debussy nach  
Gedichten von Paul Verlaine

Svea Schildknecht, Sopran, Freiburg i.Br.

Barbara Schwab, Klavier, Freiburg i. Br.

Paul Verlaine (1844-96) hat Gedichte geschrieben, die zum Gesanglichsten gehören, das die französische Lyrik zu bieten hat. Klang, Rhythmus und Aussage sind wie aus einem Guss. Kein Wunder, dass sich zahllose Komponisten zu Vertonungen anregen ließen. Zwei werden an diesem Abend vorgestellt, Claude Debussy, Hauptvertreter des musikalischen Impressionismus, und Gabriel Fauré, eher noch herkömmlichen Formen verpflichtet. Durch die Kombination von Dichtung und Musik entsteht eine Komplexität, die sich nicht ohne weiteres schon beim ersten Hören erschließt. Der musikalische Vortrag wird daher durch ein paar Stichworte erläutert werden.

Svea Schildknecht hat u.a. in Heidelberg, Freiburg und Köln Gesangsunterricht genommen und schon mehrfach auf der Bühne gestanden. Barbara Schwab hat in Freiburg Schulmusik studiert und an verschiedenen Opern als Korrepetitorin gewirkt. Die beiden Künstlerinnen verbindet ein erfolgreiches mehrjähriges Konzertieren mit abwechslungsreichen Programmen.

Der Abend ist dem Gedächtnis von Prof. Richard Beilharz gewidmet, der beim Heidelberger Publikum unermüdlich für das französische Kunstlied geworben hat und viel zu früh von uns gegangen ist.

*Eine Veranstaltung des DFK*

Dienstag, 16. November | 20.00 Uhr  
Spiegelsaal im Palais Prinz Carl, Kornmarkt 1  
Eintritt 10,-€, ermäßigt 7,-€

14

## Literarischer Abend – Soirée littéraire

### «LE ROMAN - PAR - NOUVELLES»

Jean-Noël Blanc

Moderation: Barbara von Machui

*En français et en allemand - In französischer und deutscher Sprache*

A travers la lecture de plusieurs de ses textes – *Esperluette et compagnie*, *Hôtel intérieur nuit*, *Fil de fer*, *la vie*, *Qu'en dites vous ?* - l'écrivain Jean-Noël Blanc exposera le nouveau genre littéraire dont il est l'inventeur, *le roman-par-nouvelles*. Invitation envoûtante à prendre une part active dans la lecture. Des élèves du Bunsen-Gymnasium liront la traduction de *Schuss* pour laquelle ils ont obtenu le premier prix du concours de traduction organisé par le Centre culturel franco-allemand d'Essen.

Jean-Noël Blanc, ein in Deutschland noch wenig bekannter, da noch nicht übersetzter Autor, stellt das von ihm geschaffene neuartige literarische Genre, den *Roman-par-nouvelles* vor. Der Schriftsteller erzählt in seinen Novellen mit Humor, Witz und Zärtlichkeit, aber auch mit einer unerbittlich intensiven Wahrnehmung von Jugendlichen und ihrer mühsamen Identitätsfindung, von den dabei erlebten Höhen und Tiefen, Siegen und Niederlagen, von Grenzerfahrungen und Grenzüberschreitungen. Die von dem Autor, der zugleich ein begnadeter komödiantischer Vorleser ist, vorgetragene Texte (aus *Esperluette et compagnie*; *Hôtel intérieur nuit*; *Fil de fer*, *la vie*; *Qu'en dites vous ?*) werden von Schülern des Abi-Bac-Kurses am Bunsen-Gymnasium übersetzt. Mit ihrer Übersetzung der Novelle *Schuss* aus dem Band *Tête de moi* haben sie den diesjährigen Übersetzungswettbewerb des Deutsch-Französischen Kulturzentrums Essen gewonnen.

*Eine Veranstaltung von BCU und DFK*

Mittwoch, 17. November | 20 Uhr  
Bibliothek Victor Hugo, Seminarstr. 3, Heidelberg  
Eintritt frei

15

## Lesung und Vortrag – Lecture et conférence

### Zum Beispiel: Französisch Frankophonie als Herausforderung ans Französische

Sénouvo A. Zinsou, Togo und  
Daniel Maximin, Guadeloupe

*En français (et allemand) – In französischer (und  
deutscher) Sprache*

Sprachen können ausdörren, können sterben. Dichter haben einen wesentlichen Anteil an der Lebendigkeit, an der Überlebenskraft von Sprache. Der Straßburger Dichter Philippe Beck erklärt seine Arbeit als Autopsie an der Leiche der französischen Sprache. Sollte diese Sichtweise zutreffen, so bleibt der Blick am Mutterland hängen. Draußen aber, am Rande, in den ehemaligen Kolonien, da wachsen kräftige Zweige und halten den Baum der französischen Sprache lebendig. Ob Maghreb, Afrika oder die Karibik, hier können wir eine moderne, anpassungsfähige und reichhaltige Sprache erleben. Sowohl in den traditionellen Formen und Genres als auch in den zeitgenössischen Spielarten von Rap hören wir eine wendige Sprache auf der Höhe der Zeit, das lebendige Französisch.

Sénouvo A. Zinsou, ein Poet und Dramaturg aus Togo, war *writer in residence* des französischen Département Gironde bevor er an die Universität Bayreuth kam. Daniel Maximin, in Guadeloupe geboren, ist wohl der bedeutendste Dichter, den die Antillen hervorgebracht haben.

*Eine Veranstaltung des dai  
in Zusammenarbeit mit dem DFK  
im Rahmen von*

**POETS ONE 2 WORLD POETRY FESTIVAL HEIDELBERG**

Freitag, 19. November | 20 Uhr  
dai (Deutsch-Amerikanisches Institut) Sofienstr. 12  
Eintritt 6,-€, ermäßigt 5,-€, Mitglieder 4,-€

16

## Wissenschaftsdialog – Dialogue de scientifiques

### LA QUESTION DES ÉLITES EN FRANCE ET EN ALLEMAGNE : FORMATION ET INSTITUTIONS DIE FRAGE DER ELITEN IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH: BILDUNG UND INSTITUTIONEN

Referenten:

Prof. Dr. Peter Hommelhoff

Rector der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Prof. Dr. René Lasserre

Präsident der Universität Cergy-Pontoise

Prof. Dr. Frank Baasner

Direktor des DFI Ludwigsburg

Prof. Dr. Joseph Jurt

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Moderation: Prof. Dr. Hartmut Kübler

*En allemand - In deutscher Sprache*

La formation des élites est une des questions qui est au cœur du débat intellectuel et politique du moment, aussi bien en France qu'en Allemagne. Quatre interventions de personnalités des deux côtés du Rhin, suivies d'un échange, permettront d'articuler les conceptions et les enjeux qui y ont cours, et de discuter d'un modèle européen à venir.

Die Bildung der Eliten ist in Frankreich, wie in Deutschland, eine der zentralen Fragen innerhalb der intellektuellen und politisch-aktuellen Debatte. Vier kurze Vorträge und ein Austausch sollen die Vorstellungen und Ziele verdeutlichen und verbinden, um ein zukünftiges europäisches Modell zu präsentieren.

*Eine Veranstaltung des BCU  
in Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft in Berlin  
(Wissenschaftsabteilung) und dem  
Technologiepark Heidelberg GmbH*

Dienstag, 23. November | 19.30 Uhr  
Neue Universität (H5 14), Grabengasse 3, Heidelberg  
Eintritt frei

17

## Ausstellung – Exposition

Mohammed Dib

Les lieux de l'écriture - Die Orte der Dichtung

Eröffnung der Ausstellung durch  
Prof. Dr. Arnold Rothe

Dauer der Ausstellung: bis 15. Januar 2005

Die diesjährige Frankfurter Buchmesse steht im Zeichen der arabischen Literatur. Diese hat auch einen französischsprachigen Zweig, einen besonders lebendigen. Prominenter Vertreter ist Mohammed Dib (1920 – 2003), Algerier und Kosmopolit, Lyriker und Romancier. Seit *La grande maison* von 1955, seit seinem antikolonialistischen Erstling, begleitet er die Wege und Irrwege seines Landes in die Moderne. Er lässt sich dabei von kritischer Sympathie und poetischer Vision leiten.

Die Ausstellung verfolgt auf 24 großen Farbtafeln die imaginären Stationen von Dibs Lebenswerk. Jede Tafel ist eine suggestive Collage von Text und Bild. Markante Zitate, oft in der traditionellen Kalligraphie, werden konfrontiert mit malerischen Entsprechungen, Reproduktionen berberischer Webart und zeitgenössischen Photos orientalischer Gassen und Gemäuer. Die Ausstellung, in Frankreich bereits mehrfach gezeigt, wurde von algerischen Künstlern und Hochschullehrern konzipiert, unter ihnen Naget Khadda, auf deren Vortrag am 30. November wir verweisen.

*Ausstellung des DFK  
in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Heidelberg*

Donnerstag, 25. November | 18 Uhr  
Stadtbücherei Heidelberg, Poststr. 15  
Eintritt frei

18

## Vortrag – Conférence

„A propos de l'écrivain Mohammed Dib“

Naget Khadda, Montpellier und Algier

*En français - Auf Französisch*

Mohamed Dib ist einer der größten Vertreter der algerischen französischsprachigen Literatur. Er bedient sich der beiden gegensätzlichen Kulturen, um ein eigenes, durch seinen verschiedensten Veröffentlichungen einzigartiges Werk zu schaffen: Ohne dabei die gesellschaftlichen Wälzungen zu ignorieren, die in seiner Schaffenszeit zwischen 1950 bis 1985 stattfinden, sucht er, durch die Verflechtung der Kulturen sowohl auf thematischer Ebene wie auch stilistisch die universellen Fragen der Menschheit herauszukristallisieren.

Dr. Naget Khadda, emeritierte Dozentin für franco-maghrebische Literatur in Montpellier, wird uns als Spezialistin des Werkes Mohammed Dibs den besten Einblick in sein Schaffen geben.

Mohammed Dib est l'un des représentants les plus prestigieux de la littérature algérienne francophone. Il se sert des deux cultures concurrentes pour créer à travers ses publications les plus variées une œuvre personnelle reconnaissable entre toutes: tout sans ignorer les bouleversements sociétaux survenus entre 1950 et 1985, il cherche, par un brassage des cultures à exprimer au niveau thématique et stylistique les questions universelles de la condition humaine.

Naget Khadda, professeur de littératures franco-maghébines à Montpellier, nous donnera en tant que spécialiste de l'œuvre de Mohammed Dib le meilleur aperçu sur sa création. Elle a publié plusieurs études et organisé des colloques sur lui.

*Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses  
in Zusammenarbeit mit dem DFK,  
mit Unterstützung der Stadtbücherei,  
im Rahmen der Ausstellung über Mohammed Dib*

Dienstag, 30. November | 19.30 Uhr  
Kleiner Saal der Stadtbücherei Heidelberg, Poststr. 15  
Eintritt frei

19

## Tanz – Danse

### „Déroutes“

von der Compagnie Mathilde Monnier,  
Centre choréographique national de Montpellier  
Languedoc-Roussillon in Koproduktion mit anderen  
Partnern

In ihrem Tanzstück „Déroutes“ entwirft Mathilde Monnier, eine Gallionsfigur der französischen Tanzavantgarde, eine „Kunst des Gehens“. Basierend auf der Novelle „Lenz“ von Georg Büchner durchmessen 13 Tänzerinnen und Tänzer einen lebenden Raum ohne Zentrum, dehnen und brechen ihn und verleihen ihm permanente Bewegung. Das Bühnenbild besteht aus Röhren, Schläuchen und aufblasbaren Objekten, die den Rhythmus des Atmens sinnlich erfahrbar machen.

Eine einmalige Möglichkeit, die Arbeit des Centre choréographique national von Montpellier kennenzulernen, das dort durch die zunehmende Berühmtheit des Tanzfestivals 1986 von Dominique Bagouet gegründet und später von Mathilde Monnier übernommen wurde.

Dans sa chorégraphie „Déroutes“, Mathilde Monnier, une des égéries de la danse contemporaine, crée un „art de faire des pas“. D'après la nouvelle „Lenz“ de Georg Büchner, 13 danseuses et danseurs tracent un cheminement dans un espace vivant sans centre, le dilatent et le cassent, et lui confèrent un mouvement permanent. La scène est composée de tubes, tuyaux et objets gonflables, qui rendent perceptible le rythme de la respiration.

Une occasion unique de découvrir le travail du Centre National choréographique de Montpellier, fondée en 1986 par Dominique Bagouet grâce à la notoriété grandissante du Festival de Danse, auquel a succédé Mathilde Monnier.

*Eine Veranstaltung des Theaters im Pfalzbau  
Infos: Theater im Pfalzbau T: (0621) 504 25 51 -  
Reservierungen/Réservations: (0621) 504 25 58*

Samstag, 4. Dezember | 19 Uhr  
Theater im Pfalzbau / Theatersaal  
Berliner Str. 30, 67059 Ludwigshafen

## Vortrag – Conférence

Cycle de conférences  
en Sciences humaines et sociales

### LES QUATRE PARTIES DU MONDE : RÉFLEXIONS SUR LA MONDIALISATION IBÉRIQUE DANS LE MONDE DU XVI<sup>e</sup> ET DU XVII<sup>e</sup> SIÈCLE

Prof. Gruzinski

École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris

*En français avec traduction – in französischer Sprache mit  
Übersetzung*

Directeur de recherche au CNRS et professeur à l'EHES, Serge Gruzinski est un éminent spécialiste de l'empire espagnol du XVI<sup>e</sup> et du XVII<sup>e</sup> siècle, ainsi que de la colonisation. La présentation de cette forme originale de mondialisation, qui sera confrontée à celle dans laquelle nous vivons, sera suivie d'un **dialogue avec le Prof. Windler**.

Serge Gruzinski gilt als hervorragender Spezialist auf dem Gebiet der spanischen Kolonialpolitik des 16. und 17. Jahrhunderts. Im Anschluss an die Darstellung dieser besonderen Art von Globalisierung, die mit der aktuellen verglichen werden soll, wird ein **Gespräch mit Prof. Windler** (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) stattfinden.

*Eine Veranstaltung des BCU  
in Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft in Berlin  
(Bureau de la Coopération Universitaire)*

Dienstag, 7. Dezember | 19.30 Uhr  
Bibliothek Victor Hugo, Seminarstr. 3, Heidelberg  
Eintritt frei

## Chansonabend - Soirée chansons

### Spi et La Gaudriole

*En français – In französischer Sprache*

Eine explosive Mischung von neu erdichteten Texten auf traditionell okzitanischen und französischen Melodien (das, was man auf Französisch durchaus positiv als „musique folk“ bezeichnet) hat die fünfköpfige Gruppe um den Sänger Jean-Michel Poisson, auch „Spi“ genannt, zu bieten. Mit der Drehleier von Bruno Priez, der Querpfefe und der Oboe von Jean-Michel L'Hubac, aber auch der Gitarre von Thierry Mercier-Sadou und dem Schlagzeug von Laurent Boiry, hören wir altbekannte Traditionslieder, während ein fröhlicher Anachronismus der Kompositionen von Spi uns einen Einblick in das verschafft, was heute Frankreich bewegt.

Un mélange explosif de textes contemporains sur des mélodies traditionnelles occitanes et françaises, la musique „folk“: voilà ce que nous propose le groupe autour du chanteur Jean-Michel Poisson, appelé aussi „Spi“. Avec la vielle de Bruno Priez, le fifre et le haut-bois de Jean-Michel L'Hubac, la guitare de Thierry Mercier-Sadou et la percussion de Laurent Boiry, nous entendrons des chansons traditionnelles bien connues, tandis que le joyeux anachronisme des compositions de Spi nous donnera un aperçu sur ce qui secoue la France d'aujourd'hui.

*Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses  
mit Unterstützung der AFD  
und des DFK*

Dienstag 7. Dezember | 20 Uhr  
TiKK, Karlsruhbahnhof, am Karlstor, Heidelberg  
Eintritt 11,- €, ermäßigt und Mitglieder des DFK 8,- €

## Lyrik - Poésie

### Promenade poétique à travers les siècles Dichtung aus acht Jahrhunderten

gelesen von  
Hélène Loetz und Colette Niesner

*En français - In französischer Sprache*

Ces poèmes font partie de la culture française, mais le temps les a recouverts d'une épaisse patine qui cache leur beauté. Que les quelques pages cueillies ce soir au jardin des poètes, anciens et modernes, leur redonnent le temps d'une promenade leur éclat: les poésies les plus célèbres de la langue française du XIIIe au XXIe siècle.

Die Gedichte gehören zur Blütenlese der französischen Literatur. Im Lauf der Zeit hat jedoch Patina sie überkrustet und ihre Strahlkraft gemindert. Einige Kostproben aus Vergangenheit und Gegenwart, acht Jahrhunderte umfassend, sollen an diesem Abend den Garten der Dichtung erneut erblühen lassen.

Im Anschluss an die Lesung wollen wir uns im Kreis der Mitglieder und Freunde bei einem Glas Wein treffen.

*Eine Veranstaltung des DFK*

Mittwoch, 8. Dezember | 19 Uhr 30  
Victor Hugo Bibliothek, Seminarstr. 3, Heidelberg  
Eintritt frei

## FILM - CINÉMA

### CINÉ-CLUB

Eine Reihe des Medienforums in Zusammenarbeit mit dem  
DFK

Für alle Filme des Ciné-Club gilt:

Karlstorkino Heidelberg

Eintritt: 6,-€ / 5,-€ Erm./ 3,-€ Mitgl. DFK

#### L'homme sans l'occident - Vom Westen unberührt

Frankreich 2002, Regie: Raymond Depardon, 105 min, mit Ali Hamit, Wodji Quardougou, Hassan Yoskoï, Issa Mauli, Hamat Adoum u.a., Originalfassung.

Raymond Depardon wurde unserem Publikum bekannt mit seinem Dokumentarfilm „Afriques: Comment ça va avec la douleur?“. In „L'homme sans l'occident“ fand seine langjährige Leidenschaft für Afrika eine neue Form. In einem Filmessay von sich stets bewegenden Schwarzweißfotografien aus der Sahara gibt er den Bericht eines französischen Offiziers aus den 20er Jahren wieder. Darin erzählt dieser von Alifa, dem Nomaden, der in die Wüste geht und die weißen Fremden meidet, aber von ihnen träumt. Er ist ein Räuber, der wiederum beraubt wird, eine Existenz, die dem fliegenden Sand ausgeliefert ist. Depardon gelingt es dabei, den Zuschauer die Sicht eines Menschen einnehmen zu lassen, der die Wüste zum ersten Mal sieht. Er macht ihn zum Zeugen einer Welt, die so schön wie grausam ist, denn Sand ist ein ästhetisches Phänomen, in dem man haltlos versinken kann.

Do. 23.09. | 19.30 Uhr

Sa. 25.09. | 19.30 Uhr

So. 26.09. | 21.30 Uhr

Mo. 27.09. | 19.30 Uhr

Di. 28.09. | 21.30 Uhr

Mi. 29.09. | 21.30 Uhr

#### Passion

Frankreich/Schweiz 1981, Regie: Jean-Luc Godard, 87 min, mit Isabelle Huppert, Hanna Schygulla, Michel Piccoli, Laszlo Szabo, französisches Original mit deutschen Untertiteln.

Ein Regisseur aus Polen will in der Schweiz einen historischen Film drehen, in dem vor allem durch Personen nachgestellte Gemälde, sog. „tableaux vivantes“ großer Meister eine Rolle

spielen. Aber nichts klappt, vor allem das Licht stimmt nie. Als dann auch noch das Budget zur Neige geht, beginnt er sich im Gegenzug zunehmend für das zu interessieren, was um ihn herum vorgeht. Typisch für Godard ist die parallele Führung mehrerer Erzählstränge und die abrupte Montage einzelner Sequenzen. Ein Lehrstück für alle, die noch nie einen Godard-Film erleben durften. Neben „Sauve qui peut – la vie“ war „Passion“ die eindrucksvolle Rückmeldung des Filmkunstgenies in die 1980er Jahre.

Do. 14.10. | 19.30 Uhr

So. 17.10. | 21.30 Uhr

Mo. 18.10. | 21.30 Uhr

Di. 19.10. | 21.30 Uhr

Mi. 20.10. | 19.30 Uhr

#### Mon voyage d'hiver - Meine Winterreise

Frankreich 2003, Regie: Vincent Dieutre, 107 min, französisches Original mit deutschen Untertiteln

Ein eleganter Mann um die vierzig bricht mit dem 15jährigen Itvan zu einer langen, schönen Reise auf: seiner Winterreise. Im Auto fahren die beiden durch ein verschneites Deutschland. Zwischen Momenten, in denen die Vergangenheit auflebt, und den Schauplätzen der großen Baustelle namens Wiedervereinigung lässt der Mann Itvan Städte, Landschaften, ein Gedicht, eine Kultur entdecken. Während dieser Reise, deren Leitmotiv von deutscher Musik der Romantik vorgegeben wird, durchläuft der Mann Stationen seiner eigenen Geschichte. Bei Treffen mit ehemaligen Liebhabern oder unerwarteten Begegnungen lässt er Itvan die Spuren seines vergangenen Lebens sehen. Itvan wird am Schluß nicht mehr derselbe sein. „Wir haben versucht, die Bilder und Töne im Sinne eines Initiationsprozesses anzuordnen, absichtlich überquellend, fragmentarisch, der Wirklichkeit entzogen. Als ob aus dem dringenden Bedürfnis nach einer unmittelbaren Kälte, nach einer allgemeinen Vereisung, jede Etappe der Reise die vorhergehende verdecken müsste. Was diesen Film umtreibt, ist die drohende Amnesie, die Auslöschung, jenes innere Exil, das keine Technologie verhindern kann und über das nur die Überlieferung und das liebevolle Zeugnis zu berichten vermag.“ Vincent Dieutre

2.12. bis 9.12.2004:

genaue Termine entnehmen Sie bitte dem  
Programm des Karlstorkinos, seiner Internetseite  
([www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)), oder der Presse

**Es besteht die Möglichkeit,  
für Schulklassen einen Vormittagstermin zu buchen  
(unter 06221-978917, Medienforum)**

Hommage an Jean Gabin  
**LA GRANDE ILLUSION, LE JOUR SE LÈVE,  
QUAI DES BRUMES**  
Einführung durch Renate Karst-Matausch

Dans le cadre du 100<sup>ème</sup> anniversaire de la naissance de Jean Gabin, trois films qui ont marqué l'histoire du cinéma français et mondial d'avant 1940 - *Le jour se lève*, *Quai des brumes* et *La grande illusion* - seront projetés pour rendre hommage à ce grand comédien français, sans oublier les deux célèbres cinéastes - Jean Renoir et Marcel Carné - qui l'ont si bien servi.

Im Rahmen des 100 jährigen Geburtstages von Jean Gabin werden drei Filme, in denen er spielte (*Le jour se lève*, *Le quai des brumes* und *La grande illusion*) und die die Geschichte des französischen und internationalen Kinos vor 1940 deutlich geprägt haben, vorgestellt, um diesen großen Schauspieler zu ehren, ebenso wie die renommierten Cineasten Jean Renoir und Marcel Carné.

**La grande illusion - die große Illusion**

*Frankreich 1937, Regie: Jean Renoir, 85 min., mit Jean Gabin, Erich von Stroheim, Pierre Fresnay, Dita Parlo, Marcel Dalio, Julien Carette, Gaston Modot, Jean Dasté, französisches Original mit englischen Untertiteln*

Jean Renoirs Meisterwerk über die psychologischen Ursachen des Krieges war schon während der Produktionsphase aus verschiedensten, oft gegensätzlichen Gründen sehr umstritten. So warf man ihm entweder vor, er sei zu deutschfeindlich, darum dessen Aufführung in Deutschland verboten wurde, oder aber er sei zu deutschfreundlich, deswegen er nach dem Ende des zweiten Weltkriegs in den alliierten Ländern nicht gezeigt wurde. Luftwaffenoffizier von Rauffenstein (Erich von Stroheim in einer seiner berühmtesten Rollen) ist nach seiner Verwundung Kommandant eines Kriegsgefangenenlagers im Ersten Weltkrieg. Dorthin werden drei Franzosen gebracht, die bereits anderswo einen Fluchtversuch unternommen haben. Unter ihnen ist de Boeldieu, ebenfalls adelig. Mit von Rauffenstein verbindet ihn gemeinsamer Hass und gemeinsame Arroganz. Dann jedoch inszeniert de Boeldieu einen eigenen Fluchtversuch, um seine beiden Kameraden entkommen zu lassen und wird dabei von von Rauffenstein erschossen. Die beiden anderen dagegen finden Unterschlupf bei einer deutschen Kriegerwitwe.

**Le jour se lève - Der Tag bricht an**

*Frankreich 1939, Regie: Marcel Carné, 85 min., 16mm, mit Jean Gabin, Arletty, französisches Original mit englischen Untertiteln*

François, ein junger Arbeiter verliebt sich in Françoise, eine Blumenverkäuferin. Diese aber bevorzugt Valentin, einen eleganten Lebemann als Liebhaber. Als der Arbeiter davon erfährt, stellt er den Lebemann zur Rede. Der jedoch kanzelt ihn arrogant ab. Darauf wird er von François erschossen. „Le jour se lève“ gilt als einer der besten französischen Filme vor dem Krieg. Technisch bedient er sich der Rückblende, die immer wieder unterbrochen wird. Damit wird die erzählerische Struktur vorgegeben, die Wirklichkeit und Traum zu einer pessimistischen Grundstimmung einfängt. Durch diese wird die klassische Frage der Moderne, woran man in der heutigen Welt noch glauben kann, in cineastischer Form exemplarisch formuliert. Dieser Film markiert den Höhepunkt des für das Team Carné-Prévert charakteristischen poetischen Realismus und wird oft als ihr bestes Werk angesehen. Ein düsteres Drama, eine einfache Alltagsbegebenheit. Aber die Erzählweise ist großartig. Der meisterhafte Schnitt, die Schönheit der Bilder, die Qualität des Dialogs und die Aussagekraft einer Handlung, welche durch die Notwendigkeit der Erzählweise und den bewusst langsam gehaltenen Rhythmus aufgelöst wird, machen aus „Der Tag bricht an“ einen ungewöhnlich fesselnden und starken Film, dessen Substanz man vielleicht ablehnen wird. Trotzdem wird man nicht umhin können, ihn zu bewundern.

**Quai des brumes - Hafen im Nebel**

*Frankreich/Italien 1953, Regie: Marcel Carné, 105 min., mit Jean Gabin, Simone Signoret, Jaques Duby u.a., s/w, französisches Original mit englischen Untertiteln*

Im nebelverhangenen Le Havre trifft ein Deserteur des Indochina-Heeres auf eine junge Frau. Sie verlieben sich für zwei Tage und zwei Nächte. Dann begeht der Deserteur einen Mord. Er tötet den Vormund des Mädchens, als dieser sie vergewaltigen will. Danach aber wird er, bevor er sich noch auf ein Schiff in die Freiheit retten kann, das Opfer des früheren Geliebten des Mädchens. Weniger ein Kriminalfilm zeigt „Quai des brumes“ eher den Widerspruch zwischen einer korrupten Welt und der Sehnsucht des Einzelnen nach dem Glück. Filmhistorisch berühmt wurde er durch das stilichere Dekor von Alexandre Trauner, das die Kameraarbeit zusätzlich unterstützt. Es entsteht dadurch eine Atmosphäre von vollendetem Fatalismus, in der die Gefühle und die Stadt eins geworden sind. Ein herausragendes Beispiel für poetischen Realismus.

*Eine Veranstaltung von BCU, DFK und Medienforum,  
in Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft in Berlin (Bureau  
de Cinéma)*

### La grande illusion

Donnerstag, 04. November | 19 Uhr 30

Freitag, 05. November | 19 Uhr 30:

### Le jour se lève

Samstag, 06. November | 19 Uhr 30 oder 21 Uhr 30,

Sonntag, 07. November | 19 Uhr 30,

Montag, 08. November | 19 Uhr 30:

### Quai des brumes

Dienstag, 09. November | 19 Uhr 30,

Mittwoch, 10. November | 19 Uhr 30 oder 21 Uhr 30

Medienforum e.V., Karlstorkino, Am Karlstor 1

Eintritt: 6,-€ / Erm. 5,-€ / Mitgl. 3 €

## CINÉFÊTE 5

### 5. FRANZÖSISCHES JUGENDFILMFESTIVAL

Projection de sept films qui ont marqué le cinéma français des dernières années : **Bécassine – le trésor Viking ; Un indien dans la ville ; Être et avoir ; La vie ne me fait pas peur ; Astérix et Obélix: Mission Cléopâtre ; Tanguy ; Une affaire de femmes.**

Im Rahmen der Cinéfête 5 werden die oben genannten Filme gezeigt, die im französischen Kino in den letzten Jahren von Wichtigkeit waren.

*Eine Veranstaltung des BCU in Zusammenarbeit mit der  
Französischen Botschaft in Berlin  
und dem Institut français Stuttgart (Attaché de coopération  
pour le français)*

genaue Termine entnehmen Sie bitte dem  
Programm des Karlstorkinos, seiner Internetseite  
([www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)), oder der Presse

Donnerstag, 02. - Mittwoch, 08. Dezember  
Karlstorkino, Am Karlstor 1, Heidelberg

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN MANIFESTATIONS RÉGULIÈRES

### Kindernachmittag auf Französisch Après-midis d'enfants

*En français - In französischer Sprache*

Das Montpellier-Haus bietet Malen, Basteln, Spielen und ein Goûter für vier- bis zehnjährige Kinder, die schon französisch sprechen. Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!

La Maison de Montpellier propose du dessin et du bricolage, des jeux et un goûter pour les enfants de 4 à 10 ans qui parlent déjà le français. La préinscription est absolument indispensable !

Die nächsten Termine - Les prochaines dates :

22. Sept., 20. Okt., 17. Nov., 15. Dez.

*Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses*

Ein Mal im Monat | am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr  
Une fois par mois | le mercredi de 15 à 17 h  
Montpellier-Haus, Kettengasse 19  
Eintritt frei

## Französischer Stammtisch Cercle de rencontres

*En français - In französischer Sprache*

Das ganze Jahr durch findet ein lockerer Stammtisch auf Französisch statt, zu dem jede/r herzlich eingeladen ist. Toute l'année, nous nous retrouvons pour passer la soirée ensemble en français; chacun/e est cordialement invitée.

*Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses*

Jeden zweiten Dienstag im Monat | ab 19 Uhr 30  
Tous les deuxièmes mardis du mois à partir de 19.30h  
Restaurant Le Midi (Wilhelmsplatz, Weststadt, Tel.: 06221-26083)

## Französische Gesprächsrunde Cercle de discussion française

*En français - In französischer Sprache*

Ab Mittwoch, den 22. September, bietet das Montpellier-Haus alle zwei Wochen um Punkt 19 Uhr 30 eine Gesprächsrunde für Fortgeschrittene, während der die Nachrichten von France 3 besprochen werden. Keine Anmeldung vonnöten.

La Maison de Montpellier propose tous les 15 jours à partir du 22 septembre à 19.30 h pile un cercle de discussion pour avancé(e)s, au cours duquel sont commentées les nouvelles de France 3. Aucune inscription n'est nécessaire.

**Termine - Dates:**

22. IX, 6. X, 20. X, 3. XI, 17. XI, 1. XII, 15. XII.

*Eine Veranstaltung des Montpellier-Hauses*

Jeden zweiten Mittwoch | Punkt 19 Uhr 30  
Tous les 15 jours le mercredi | à 19.30 h. pile  
Montpellier-Haus  
Eintritt frei

30

## VORANKÜNDIGUNGEN - 2005

**Exkursion - Excursion**

### L'ILLUSION COMIQUE

Schauspiel von Pierre Corneille im Théâtre National de Strasbourg (Aufführungsbeginn: 16.00 Uhr)

**Regie Frédéric Fisbach**

**Gastspiel Studio – théâtre de Vitry**

**Deutsch übertitelte Vorstellung**

Sonntag, 16. Januar, 13 Uhr

**Anmeldung erforderlich bis 20. Oktober**

an Dr. D. Böckmann, [dboeckmann@t-online.de](mailto:dboeckmann@t-online.de)  
oder Tel. 06221/412240.

Eintritt für Erwachsene 15,50 €, für Schüler 10,- €  
+ Busfahrt anteilig.

Ein Corneille, wie man ihn nicht kennt: Von einem Zauberer geleitet, macht sich ein Vater auf die Suche nach seinem Sohn. Als er ihn findet, wähnt er ihn in höchster Gefahr, bis er erkennt, daß der Ort des Geschehens nur eine Bühne und die Gefahr folglich nur eine gespielte ist. Der Sohn ist nämlich Komödiant geworden. – Ein barockes und erstaunlich vielschichtiges Stück über das Abenteuer des Schauspielerdaseins, den Zauber des Theaters und die Spannung zwischen Schein und Sein. *Die theatralische Illusion* gibt Frédéric Fisbach die Gelegenheit, unter Verzicht auf herkömmliche Kulissen mit allen heutigen Bühnenmitteln zu spielen und so das Faszinosum Theater zu feiern.

**06.01.05 - 09.03.05: Die Trilogie 1-2-3 von Lucas Belvaux**

1. Die Komödie: Un couple épatant - Ein tolles Paar: 6.1. bis 12.1.

2. Der Thriller: Cavale - Auf der Flucht: 17.2. bis 23.2.

3. Die Tragödie: Après la vie - Nach dem Leben: 3.3. bis 9.3.2005

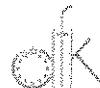
**Do. 20. - So. 30.01.05: XIX. Filmtage des Mittelmeeres**

**22.01.05: Journée franco-allemande**

**Frühjahr 2005: Printemps des Poètes**

31

## Bureau de la Coopération Universitaire



deutsch-französischer kulturkreis

Das Bureau de la Coopération Universitaire franco - allemande (Büro für deutsch-französische universitäre Zusammenarbeit) der Kulturabteilung der Französischen Botschaft hat die Aufgabe, die universitäre Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Baden-Württemberg zu fördern, die Studierenden über Studiengänge in Frankreich zu informieren und auf allen Wissensgebieten deutsch - französische Begegnungen zu organisieren, sowie ein kulturelles Programm aufzubauen, um die Mannigfaltigkeit und die Kreativität der französischen Kultur vorzustellen.

Mit der Bibliothek Victor Hugo, die an das Romanische Seminar angeschlossen ist, stellen wir mehr als 9000 Werke in französischer Sprache und eine bedeutende Dokumentation über Frankreich zur Verfügung, ebenso wie eine große Auswahl an französischen Zeitschriften.

### Öffnungszeiten der Bibliothek

(Eingang 2. Stock, sonst täglich über die Bibliothek des romanischen Seminars):

Mo, 16 - 18 Uhr

Di, 16 - 18 Uhr

Do, 14 - 16 Uhr

### Ansprechpartner des BCU:

Georges Leyenberger

Attaché de coopération universitaire (Hochschulattaché)

Seminarstraße 3 - 69117 Heidelberg

Telefon: 06221 - 16 09 72

Fax: 06221 - 54 34 59

Mail: [acu.heidelberg@kultur-frankreich.de](mailto:acu.heidelberg@kultur-frankreich.de)

Internet: [www.bcu-uni-hd.de](http://www.bcu-uni-hd.de)

Der Deutsch-Französische Kulturkreis e.V. setzt sich zum Ziel, den Dialog zwischen Deutschen und Franzosen in Heidelberg und im weiteren Rhein-Neckar-Raum parallel zu den Aktivitäten des Bureau de la Coopération Universitaire franco-allemande Heidelberg (BCU) und des Montpellier-Hauses Heidelberg zu fördern.

Förderung der deutsch-französischen Verständigung als Aufgabe des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. bedeutet, dass der Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen allen Bereichen von Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft beiderseits des Rheins mobilisiert wird, ausgehend von Heidelberg in der Region unter Einbeziehung der Städte Mannheim/Ludwigshafen und Straßburg.

Die Mitgliedschaft in dem Verein ermöglicht:

- Beiträge zur Erarbeitung eines Programms des Deutsch-Französischen Kulturkreises e.V. zu leisten anlässlich regelmäßig zu diesem Zweck abgehaltener Mitgliederversammlungen sowie gemeinsamer Sitzungen von Vorstand und Beirat.
- An dem Programm des Deutsch-Französischen Kulturkreises mitzuwirken ebenso wie an deutsch-französischen Begegnungen, an Sonderveranstaltungen und Exkursionen teilzunehmen.

Der Verein finanziert sich durch Beiträge der Mitglieder und durch Spenden sowie durch einen Zuschuss des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Der Mindestbeitrag für Mitglieder beträgt jährlich € 25,-, für Studierende € 15,- und für Firmen € 200,-.

### Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V. (DFK)

c/o Dr. Detlef Böckmann (Vorsitzender)

Rummerweg 12, 69121 Heidelberg

Telefon: 06221 - 41 22 40

Fax: 06221 - 45 28 25

E-Mail: [info@dfk-heidelberg.de](mailto:info@dfk-heidelberg.de)



## MONTPELLIER-HAUS

Das Montpellier-Haus ist eine städtepartnerschaftliche Einrichtung, die hauptsächlich von der Stadt Montpellier subventioniert wird. Neben Informationen über Stadt und Umland bietet es einen Weinkeller zur Miete an mit Erzeugnissen aus dem Kreis Hérault und Zimmer für Montpellieraner. Es hilft auch gerne bei Projekten im Rahmen der Städtepartnerschaft.

La Maison de Montpellier est une institution municipale de jumelage, subventionnée essentiellement par la Ville de Montpellier. Outre des informations sur la Ville et ses alentours, elle propose une cave avec des vins de l'Hérault pour organiser des soirées et des chambres pour des Montpelliérains. Elle soutient également les projets dans le cadre du jumelage entre les deux villes.

### Ansprechpartnerinnen

Personnes auxquelles on peut s'adresser:  
Karla Jauregui, Soumia Baha

### Öffnungszeiten / Heures d'ouverture: Vormittags / Matin

10.00.-12.30 außer Montag / sauf lundi

Nachmittags / Après-midi

14.00-16.00 Uhr außer Freitag / sauf vendredi,  
Mittwoch bis 18.00 Uhr und nach Absprache  
mercredi jusqu'à 18 h. et sur rendez-vous

Kettengasse 19, 69117 Heidelberg;

Telefon: 06221 – 16 29 69

Fax: 06221 – 18 14 27

E-Mail: montpellier-haus@heidelberg.de

## PROGRAMM-ÜBERSICHT AFD

### September

Di 14	19.30h	Stammtisch	Cercle de rencontres	S. 30
Mi 22	15.00h	Kinder	Après-midi d'enfants	S. 29
Mi 22	19.30h	Diskussion	Cercle de discussion française	S. 30
23-29	s.Progr.	Film	L'homme sans l'occident	S. 24
Sa 24	09.00h	Gastronomie	Heidelberger Herbst	S. 05

### Oktober

Mo 04	20.00h	Lesung	Mon Dieu, Mathieu!	S. 06
Mi 06	19.30h	Diskussion	Cercle de discussion française	S. 30
Di 12	19.30h	Stammtisch	Cercle de rencontres	S. 30
14-20	s. Progr	Film	Passion	S. 24
Mi 20	Vorank.	Anmeldung	L'illusion comique, Straßburg 05	S. 31
Mi 20	15.00h	Kinder	Après-midi d'enfants	S. 29
Mi 20	19.30h	Diskussion	Cercle de discussion française	S. 30
Do 21	19.15h	Vortrag	Nat.so. Kulturpolitik im bes. F	S. 07
Di 26	19.30h	Vortrag	Education à la paix	S. 08
Mi 27	s.Progr.	Theater	Candide	S. 09
Sa 30	19.30	Lesung	Tahar Ben Jelloun	S. 10

### November

Di 02	19.30h	Vortrag	Comic über HD Romantik	S. 11
Mi 03	19.30h	Diskussion	Cercle de discussion française	S. 30
Mi 03	19.30h	Vortrag	Sur Derrida : Déconstruire – la vérité	S. 12
04-10	s. Progr	Film	Cycle Jean Gabin	S. 26
Di 09	19.30h	Stammtisch	Cercle de rencontres	S. 30
Do 11	19.30h	Vortrag	Droit de résistance dans droit intern.	S. 13
Di 16	20.00h	Konzert	Fauré, Debussy - Verlaine	S. 14
Mi 17	15.00h	Kinder	Après-midi d'enfants	S. 29
Mi 17	19.30h	Diskussion	Cercle de discussion française	S. 30
Mi 17	20.00h	Lesung	Jean-Noël Blanc	S. 15
Fr 19	20.00h	Lesung	Frankophonie als Herausforderung	S. 16
Di 23	19.30h	Wiss.dialog	Die Frage der Eliten in D und F	S. 17
Do 25	18.00h	Ausstellung	Mohammed Dib	S. 18
Di 30	19.30h	Vortrag	A propos de Mohammed Dib	S. 19

### Dezember

Mi 01	19.30h	Diskussion	Cercle de discussion française	S. 30
02-08	s. Progr	Film	Cinéfête 5	S. 28
02-09	s. Progr	Film	Mon voyage d'hiver	S. 25
Sa 04	19.00h	Tanz	Compagnie Mathilde Monnier	S. 20
Di 07	19.30h	Vortrag	Mondialisat. ibérique au XVI et XVII	S. 21
Di 07	20.00h	Chanson	Spi et La Gaudriole	S. 22
Mi 08	19.30h	Lyrik	Poésie à travers les siècles	S. 23
Di 14	19.30h	Stammtisch	Cercle de rencontres	S. 30
Mi 15	15.00h	Kinder	Après-midi d'enfants	S. 29
Mi 15	19.30h	Diskussion	Cercle de discussion française	S. 30